

# ACHIMER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN  
OTTERSBERG · SOTTRUM · LANGWEDEL · THEDINGHAUSEN

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER 2016 | NR. 258 | REGIONALAUFGABE

## Innovationen beginnen im Kleinen

Unternehmen im Landkreis Verden können ihre betrieblichen Abläufe dank kostenloser Beratung optimieren



Thomas Nüchterlein (links) und Lutz Funk-Dinglinger (rechts) von der Firma Polo Filter-Technik schilderten den Nutzen des Unterstützungsangebots im Landkreis Verden. FOTO: FOCKE STRANGMANN

VON KAI PURSCHKE

**Achim/Verden.** Innovationen sind in der Wirtschaft das A und O. Dass es aber nicht immer die ganz großen Erfindungen oder Neuerungen sein müssen, die eine Firma weiter bringen, zeigt das Beispiel des Achimer Unternehmens Polo Filter-Technik. Es ist Nutznießer eines Programms, das von der EU und dem Landkreis Verden finanziert wird und allen Firmen im Kreisgebiet kostenfrei zur Verfügung steht. Kleine und mittlere Unternehmen werden vom Transferzentrum Elbe-Weser (TZE) bei der technologischen Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. Das passende Schlagwort dazu lautet „Technologietransfer“.

Um diesen und das Unterstützungsangebot vorzustellen, haben Landrat Peter Bohlmann und Maren Wülpert von der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie Martin Balkausky von der Achimer Wirtschaftsförderung und TZE-Leiter Arne Engelke-Denker am Mittwoch diverse Unternehmen besucht, um deren Meinung zum Programm einzuholen. Neben Polo ging es in Achim noch zur Lifepark GmbH sowie in Verden zu Körner Electronic und Ott Fahrzeugbau. Sie alle schilderten der Delegation, wie sie von der externen Unterneh-

mensberatung profitiert haben. Neben hilfreichen Tipps und Ideen bekämen diese auch Zugang zur Hochschulforschung und -entwicklung.

Das ist als Vorteil sicher auch für Polo Filter-Technik nicht von der Hand zu weisen, aber die Verbesserungen, die das Unternehmen nach dem Technologietransfer realisiert hat, sind sehr viel direkter. „Wir haben gemerkt, dass wir zu viel Lagerfläche vergeuden“, brachte Thomas Nüchterlein für die Geschäftsführung die Ausgangslage auf den Punkt, die er gemeinsam mit Lutz Funk-Dinglinger darstellte. Sogar beim Nachbarn seien Flächen angemietet worden. „Wir haben also für unser eigenes Chaos bezahlt“, erinnerte sich Nüchterlein mit Schrecken.

### Abläufe optimiert

Denn die betrieblichen Abläufe waren vor der Beratung alles andere als optimal. So seien Mitarbeiter im Lager viel zu lange damit beschäftigt gewesen, die benötigten Teile zu finden und aufzuladen, weil sie kompliziert verstaubt oder schlichtweg schlecht sortiert waren. „Es gab unterschiedliche Ansichten der Lagermitarbeiter und der kaufmännischen Mitarbeiter über die Lagerung“, fasste Funk-Dinglinger das Dilemma zusammen. Erst mit dem Blick von außen sei es

gelingen, das bestehende Lager so zu optimieren, dass es effizienter genutzt werden kann und die Zugriffszeiten sehr viel geringer ausfallen. „Wir haben auch ohne Erweiterung der Kapazitäten nun sogar noch Luft nach oben im bestehenden Lager, ohne dass wir weniger Waren als vorher dort lagern“, sagte Funk-Dinglinger.

Ein weiterer Aspekt, für den die Beratung durch das TZE der Firma die Augen geöffnet hat, ist der Verleih von Filtermaschinen. Denn oft müssten die Abnehmer dieser Filteranlagen Aufträge über einen Zeitraum von fünf oder sechs Jahren abarbeiten und hätten darüber hinaus keinen dauerhaften Bedarf an einem bestimmten Filter. Aus Sicht der Geschäftsführung ist das Verleihen ein interessantes Geschäftsmodell, zumal das Unternehmen selbst auch Werkzeug leiht und darin Vorteile erkannt hat. „Da kostet uns der Winkelschleifer im Monat fünf Euro, ist er kaputt, wird er umgehend ausgetauscht“, erzählte Funk-Dinglinger. Das sei zwar etwas teurer als selbst diesen Winkelschleifer anzuschaffen, aber die Zeitersparnis und den Ärger mit langen Reparaturen und Wartezeiten halte sich die Firma so vom Leibe.

48 Mitarbeiter beschäftigt Polo in Achim, davon arbeitet knapp die Hälfte in der Pro-

duktion. Hergestellt werden Filter, die in der metallverarbeitenden Industrie nach Maß an die jeweilige Maschine gekoppelt werden, um die Kühlschmierstoffe darin mithilfe von Vliesbahnen zu säubern. Werden diese Schmierstoffe nicht mit einem Filter gereinigt, können Produktionsrückstände zum Ausfall einer Maschine führen.

Interessierte Firmen können sich an den Landkreis unter 04231/15491 oder unter Telefon 04141/787080 direkt ans TZE wenden.

## Arbeitslosenquote bei 5,1 Prozent

Zahl sinkt leicht

VON TINA HAYESSEN

**Landkreis Verden.** Wie die Agentur für Arbeit in Nienburg-Verden mitteilt, sank die Arbeitslosigkeit im Landkreis Verden leicht – um 2,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 5,1 Prozent. Im Vormonat lag sie bei 5,3 Prozent und im Vorjahr bei 5,1 Prozent. Im Laufe des Oktobers meldeten sich demnach 904 Menschen aus dem Landkreis arbeitslos. Im selben Zeitraum meldeten sich wiederum 987 Personen aus der Arbeitslosigkeit ab. So sank die Zahl der Erwerbslosen auf insgesamt 3721. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung, das heißt bei der Arbeitsagentur Verden, sank die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 85 oder 5,9 Prozent auf 1366 und blieb mit 2,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Beim Jobcenter, verantwortlich für das Arbeitslosengeld zwei (Hartz IV), entwickelte sich die Zahl der Arbeitslosen laut Agentur etwas abweichend: Im Oktober übertraf sie um 106 Personen oder 4,7 Prozent den Vorjahreswert. Insgesamt waren im Oktober 2355 Frauen und Männer beim Jobcenter arbeitslos gemeldet. Die Arbeitgeber im Landkreis Verden meldeten in diesem Monat 532 freie Stellen, das sind 87 mehr als im Vormonat. Im Berichtsmonat gab es im Landkreis 1560 unbesetzte Arbeitsangebote. Joachim Duensing, Chef der Arbeitsagentur Nienburg-Verden, weist auf saisonale Faktoren hin: „Das nochmalige Sinken der Arbeitslosenzahlen ist typisch für den Monat Oktober, denn viele Jüngere beginnen eine Ausbildung, ein Studium oder eine neue Berufstätigkeit. Dank der guten Konjunktur gab es weitere Einstellungen.“ Für Arbeitnehmer gebe es aktuell gute Chancen, so Duensing. Es gebe viele freie Stellen, wobei nicht immer Stellen und Bewerber zusammenpassen. Deshalb berate man Betriebe, wie sie ihre Personalentwicklung mittel- und langfristig ausrichten können.

## Jede Menge Rock in Achim

Band „We Are Riot“ kehrt zum Ort ihres ersten Auftritts zurück

VON KAI PURSCHKE

**Achim.** Im Rahmen des „Klubs der Visionäre“, der jungen Veranstaltungsreihe des Kasch (wir berichteten), gibt es ein Konzert der besonderen Art im blauen Saal des Kulturhaus. Die Band „We Are Riot“ tritt am Sonnabend, 12. November, ab 20 Uhr an der Bergstraße auf.

Für die Bremer Band ist dieser Ort etwas Besonderes, teilte Dennis Meinken vom Kasch mit. Denn im Februar vergangenen Jahres hatte die Gruppe im Rahmen der Offenen Bühne dort ihren ersten Auftritt. Dann kam auch im Herbst die erste EP der Band raus und kurz darauf gewannen Jennifer Bothe (Gesang), Johanna Marleen Wagner (Bass), Kim von Salzen (Gitarre), Paule Ernst (Drums) und Jannik Waßmann den Local Heroes Bandcontest im Bundesland Bremen und belegten im Bundesfinale Platz zwei in der Publikumswertung. Es folgte eine Reihe an Konzert- und Fes-

tivalauftritten in ganz Deutschland. Laut Meinken war die Band dann Mitte dieses Jahres erneut im Studio und steckt in den Vorbereitungen für ihre zweite Platte. Die Musik der Band sei „ein bisschen poppig, ein Schwung Achtziger, aber jede Menge Rock“. Besonders live würden die fünf jungen Musiker ein wahres Spektakel abliefern. „Sie wissen mit ihrer energiegeladenen Show zu überzeugen“, findet Meinken. Dieses Mal jedoch soll alles etwas softer zugehen: Die Band präsentiert ihre Songs zu ihrem persönlichen Jahresabschluss in einem „Unplugged-Gewand“ unter dem Motto „A Quiet Riot“.

Nach eigenen Angaben zeige das gemischte Quintett mittlerweile auch überregional, „dass Rockmusik noch lange nicht unter die Erde gehört“. Nähere Informationen zur Gruppe gibt es im Internet auf der Seite [www.weareriotband.com](http://www.weareriotband.com). Karten für zehn (ermäßigt sechs) Euro gibt es beim Kasch ([www.kasch-achim.de](http://www.kasch-achim.de)).

## Klinik informiert über Keime

Ausstellung ist ab sofort in beiden Krankenhäusern zu sehen

**Achim/Verden.** Patienten und Besucher der Aller-Weser-Klinik (AWK) können sich sowohl in Achim als auch in Verden über die Gefahren von multiresistenten Erregern in Krankenhäusern informieren. Die landesweite Hygiene-Initiative „Keine Keime“ soll Betrachter für die Thematik sensibilisieren und über wichtige Hygiene-Maßnahmen aufklären, teilt die AWK mit. Informationsstafeln, eine Broschüre und eine Botschaft: „Keine Keime. Keine Chance für multiresistente Erreger“ lautet der Titel der Ausstellung, die wir bewusst den Menschen in der Region zur Verfügung stellen möchten“, sagt Peter Ahrens, Ärztlicher Direktor der Aller-Weser Klinik Verden sowie Vorsitzender der Hygienekommission.

Es gebe eine zunehmende Zahl von Erregern, „gegen die Antibiotika nichts mehr ausrichten können“. Daher sei es ein wichtiges Anliegen, für Transparenz in der Diskussion um Hygiene und Infektionsvermeidung zu sorgen.

Die Ausstellung kläre über Krankheitserreger und Hygiene gleichermaßen auf. „Hygiene muss gelebt werden, täglich, von und mit allen Beteiligten und zur Selbstverständlichkeit werden“, fordert Peter Ahrens. Die Ausstellung zeige einfache Hygieneregeln, beispielsweise das Desinfizieren von Händen. In Achim stehen die Informationen in der Eingangshalle, im Verdener Krankenhaus in der Eingangshalle sowie auf der ersten Etage bereit. KAP

### IN DIESER AUSGABE

#### LESUNG

#### Konfrontation mit Rechts

**Achim.** Anfeindungen und sogar Morddrohungen: Das musste Mo Asumang erleben. Die Schauspielerin wollte diese Erfahrungen aber nicht allein mit sich ausmachen. Sie schrieb sie sich von der Seele und las aus ihrem Buch jetzt in der Achimer Bücherei vor.  Seite 2

#### TAG DER OFFENEN TÜR

#### Hochschule gewährt Einblicke

**Ottersberg.** Welche Möglichkeiten gibt es, in Ottersberg ein künstlerisches Studium aufzunehmen? Wie lässt sich das Studium finanzieren und was gehört in die Bewerbungsmappe? Antworten auf diese Fragen erhalten angehende Studenten am Freitag in der HKS Ottersberg.  Seite 3

#### SAMTGEMEINDERAT

#### Einigkeit zum Auftakt

**Thedinghausen.** Wer arbeitet mit wem zusammen, mit welchen Mitgliedern werden die Fachausschüsse besetzt und wer übernimmt den Vorsitz? Bei der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates Thedinghausen herrschte bei den meisten Entscheidungen Einigkeit.  Seite 4

#### SPORT

#### Das Ziel heißt Wiesbaden

**Dauelsen.** Oft sind es nur Millimeter, die im Bogenschießen entscheiden. Diese Erfahrung machten die Bogner des SV Dauelsen beim Bundesliga-Finale 2016 in Wiesbaden. Das Team war im Februar nach Hessen gefahren. Doch aufgrund zweier knapper Niederlagen kam das Aus bereits nach der Vorrunde. Jetzt startet am Sonnabend die neue Saison. Seite 7

ANZEIGE

**OPTIC Diekmann**  
Partner der IGA OPTIC

Wir feiern unseren Geburtstag  
und bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen!

**35 Jahre OPTIC Diekmann**



**20 % auf Brillengläser\***  
**+ 15 % auf Brillenfassungen\***  
**= 35 % zum Geburtstag!**

**bis 26.11.**

\* unter den unverbindlichen Preisempfehlungen!  
(Nicht kombinierbar mit anderen aktuellen Preis-Aktionen)

**OPTIC Diekmann** Oyten, Unter den Linden 3  
Partner der IGA OPTIC [www.diekmann.de](http://www.diekmann.de)